

# I n h a l t.

---

	Seite
Einleitung . . . . .	1
Erste Abtheilung . . . . .	4
Die Bedingungen des Pflanzenhandels . . . . .	4
Die Erfordernisse für den Samen- und Pflanzenhandel	6
Die nöthigen Vorkenntnisse des Handelsgärtners oder die Befähigung des Subjects . . . . .	15
Die Preisbestimmung . . . . .	19
Zweite Abtheilung . . . . .	25
Die Verschaffung der Pflanzen . . . . .	25
Die Fortpflanzung aller Pflanzenarten . . . . .	27
Das Acclimatistiren der Pflanzen . . . . .	29
Die natürlichen Vermehrungsarten . . . . .	36
Die Vermehrung durch Samen . . . . .	36
Die Vermehrung durch Zwiebelbrut . . . . .	43
Die Vermehrung durch Knollen . . . . .	47
Die Vermehrung durch Wurzelaufläufer . . . . .	49
Die künstlichen Vermehrungsarten . . . . .	51
Die Vermehrung durch Wurzeltheilung . . . . .	51
Die Vermehrung durch Ableger . . . . .	53
Die Vermehrung durch Senker . . . . .	55
Die Vermehrung durch Stecklinge . . . . .	57
Die Vermehrung durch Veredlung . . . . .	64
Die Veredlung der Pflanzen durch Oculiren, Copulis- ren, Ablactiren und Pfropfen . . . . .	67
Die andern Veredlungsarten . . . . .	70
Die künstliche Erzeugung neuer Spielarten . . . . .	70